

Das Ende der Marktgläubigkeit - oder wie Wirtschaftswissenschaften sich neu orientieren müssen

Stephan Schulmeister

Ökonom am Österreichischen Institut für
Wirtschaftsforschung WIFO, Experte zu den
Themen Finanzmärkte und Wirtschaftswachstum

Gastgeberin: Christine Haiden

Montag, 12.07.2010

Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrnehmung

Kepler Salon

Rathausgasse 5

4020 Linz

info@kepler-salon.at

www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor

Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /

Begrenzte Platzanzahl

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Ist die Welt noch zu retten? Was ist Dadeln? Wieso Missbrauch? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information.

Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der Kepler Salon wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz leisten.

Mit der „großen Krise“ hat der Übergang von einer finanz- zu einer realkapitalistischen Wirtschaftsordnung begonnen.

Dieser wird Jahre dauern: Der in den letzten 30 Jahren zunehmend dominante „Finanzkapitalismus“ stellt ja eine umfassende „Spielanordnung“ dar. Dazu gehört die Verlagerung des Gewinnstrebens von realwirtschaftlichen Aktivitäten zu Finanzveranlagung und -spekulation, der Vorrang für den Geldwert, die Liberalisierung der Finanzmärkte und die Schwächung des Sozialstaats.

Wissenschaftlich legitimiert wurde der Finanzkapitalismus durch die neoliberale Theorie, deren Fundament im „quasi-religiösen“ Glauben an das Wirken einer „unsichtbaren Hand“ besteht. Die aus dieser Vorstellung abgeleiteten Empfehlungen haben wesentlich zum Aufbau des Potenzials für die große Krise beigetragen.

Am Ende einer Sackgasse muss man umkehren und umdenken. Für die Wirtschaftswissenschaft wird dies eine Phase des Suchens sein, verbunden mit einer stärkeren Kommunikation mit anderen Wissenschaften und dem Einräumen eines höheren Stellenwertes von konkretem und problemorientiertem Denken (um den Preis von methodischer „Reinheit“).



Stephan Schulmeister

Stephan Schulmeister ist als Ökonom seit 1972 am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung WIFO tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind das Thema Spekulation auf den Finanzmärkten und ihre realwirtschaftlichen Konsequenzen, der Einfluss des Zinsniveaus auf das Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Staatsverschuldung. Schulmeister absolvierte Forschungsaufenthalte an der Johns Hopkins University in Bologna, an der New York University, am Wissenschaftszentrum Berlin und an der University of New Hampshire. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität Wien, an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie an der FH Campus Wien.

Christine Haiden

Christine Haiden (1962 in Niederösterreich geboren) ist studierte Juristin und seit Mitte der 1980er Jahre als Journalistin tätig. 1993 übernahm sie die Chefredaktion von „Welt der Frau“, einer Monatszeitschrift mit rund 50.000 Abonnentinnen. Christine Haiden ist immer wieder auch als Moderatorin unterwegs und veröffentlichte in den letzten Jahren einige Bücher (unter anderem „Gartenmenschen“ und „Vielleicht bin ich ja ein Wunder. Gespräche mit einer 100-Jährigen“). Seit 2007 ist sie zudem Präsidentin des oberösterreichischen Presseclubs und wurde 2008 in Oberösterreich zu Managerin des Jahres gewählt.



forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt

forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris
Mayr, sowie Vortragende des Kepler
Salon

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Vanessa Wagner,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination

Christine Haiden, Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon

Elfie Schulz, Heidemarie Penz

Advisory Board

Rudolf Ardelt, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger
Franz Gruber, Christine Haiden,
Gerald Hanisch, Franz Harnon-
court, Claus Pias, Elfie Schulz,
Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat

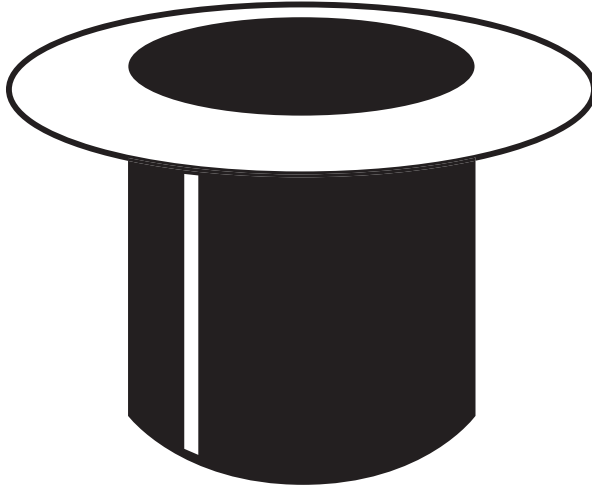
textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrnehmung



Aus
blick

So, 18.07.2010, 10:30 Sonntagsmatinee

Die Butterbrotmatinee

[www.kepler-salon.at/de/Veranstaltungen/
Sonntagsmatinee-Die-Butterbrotmatinee](http://www.kepler-salon.at/de/Veranstaltungen/Sonntagsmatinee-Die-Butterbrotmatinee)

Vortragende: Josef Eder, Johann Furtmüller,
Margit Lamm, Thomas Mohrs
Gastgeberin: Iris Mayr

Mo, 19.07.2010, 19:30

Was hat das Traumhotel mit dem Jüngsten Gericht zu tun?

[www.kepler-salon.at/de/Veranstaltungen/
Was-hat-das-Traumhotel-mit-dem-Juengsten-Gericht-zu-tun](http://www.kepler-salon.at/de/Veranstaltungen/Was-hat-das-Traumhotel-mit-dem-Juengsten-Gericht-zu-tun)

Vortragende: Ines Häufner
Gastgeber: Peter Becker